

SPRHI

Daniel Beyer kommt zur Messe

KSV-Akteure gibt Interview und Autogramme

KASSEL. Gestern Abend war er noch in Ingolstadt aktiv, morgen wird Daniel Beyer, Mittelfeldspieler des Fußball-Regionalligisten KSV Hessen Kassel, uns auf der Herbstausstellung in den Kasseler Messehallen Rede und Antwort stehen. Ab 13 Uhr ist er zu Gast im HNA-Fernsehstudio, das sich in Halle 2 befindet. Anschließend gibt der 25-jährige fleißig Autogramme.



Daniel Beyer

Wer nicht live vor Ort sein kann, dem bietet sich die Gelegenheit, sich ein Video des Auftritts im Internet anzusehen. Das können Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon nachmittags unter www.hna.de/go/video zum Laufen bringen.

Beyer macht den Anfang: Im Laufe der Herbstausstellung werden weitere Sportler am HNA-Stand erwartet. So kommen zum Beispiel am Montag um 14.30 Uhr Husky Manuel Klinge und am Donnerstag um 13 Uhr Dennis Klockmann von der MT Melsungen zu Besuch. (red) Foto: nh

Regionalliga Süd

FC Ingolstadt - KSV Hessen Kassel	3:0
Stuttgarter Kickers - SV Sandhausen	1:2
SC Pfullendorf - Sportfreunde Siegen	0:0
SV Elversberg - Karlsruher SC II	heute
FSV Frankfurt - Wacker Burghausen	heute
TSV 1860 München II - VfR Aalen	heute
SSV Reutlingen - VfB Stuttgart II	heute
SSV Jahn Regensburg - FC Bayern München II	heute
SpVgg. Unterhaching - FSV Oggersheim	Sonntag

1. (1) SSV Jahn Regensburg	7	6	1	0	14:6	+8	19
2. (3) SV Sandhausen	8	6	0	2	13:5	+8	18
3. (2) VfR Aalen	7	5	0	2	20:8	+12	15
4. (7) FC Ingolstadt	8	4	2	2	17:8	+9	14
5. (4) VfB Stuttgart II	7	4	1	2	10:5	+5	13
6. (5) KSV Hessen Kassel	8	3	3	2	12:8	+4	12
7. (6) Wacker Burghausen	7	3	3	1	7:6	+1	12
8. (9) Sportfreunde Siegen	8	2	5	1	9:8	+1	11
9. (8) Stuttgarter Kickers	8	3	2	3	9:11	-2	11
10. (10) SpVgg. Unterhaching	7	2	2	3	10:9	+1	8
11. (11) FSV Frankfurt	7	2	2	3	8:9	-1	8
12. (12) SSV Reutlingen	7	1	5	1	8:10	-2	8
13. (13) TSV 1860 München II	7	2	1	4	5:10	-5	7
14. (15) SC Pfullendorf	8	2	1	5	5:10	-5	7
15. (14) FC Bayern München II	7	1	3	3	5:9	-4	6
16. (16) SV Elversberg	7	1	2	4	6:13	-7	5
17. (17) FSV Oggersheim	7	1	1	5	5:18	-13	4
18. (18) Karlsruher SC II	7	0	2	5	2:12	-10	2

Das Spiel in der Statistik

FC INGOLSTADT - KSV HESSEN KASSEL

Ingolstadt: Lutz - Keidel, Metzelder, Wenzel, Gerber - Schmidberger (67. Kroll), Jungwirth, Leitl, Buchner (76. Strobl) - Demir (84. Schladerer), Wohlfarth.

Kassel: Adler - Möller (79. Keim), Willers, Zinke, Kümmerle - Beyer (57. Bayrak), Busch, Fießer, Berger - Strobel, Bauer (62. Schmidt) - Schlutius (Lingenfeld). Zuschauer: 1700 - Tore: 1:0, 3:0 Wohlfarth (12., 88.), 2:0 Demir (51.)

Regionalsport in Kürze

Gensungen heute gegen Topteam Coburg

Handball. „Mit Technik und Taktik allein werden wir nicht weit kommen“, sagt Alexandr Rymanow, „gegen diesen starken Gegner haben wir nur eine Chance mit harter Arbeit und einem Kampf um jeden Zentimeter.“ Dennoch geht der Trainer der HSG Gensungen/Felsberg heute um 19.30 Uhr (Kreissporthalle Gensungen) zuversichtlich ins Zweitliga-Heimspiel der Edertaler gegen den drittplatzierten HSC Coburg, der mit 4:0 Punkten gestartet ist. „In eigener Halle will sich die Mannschaft wieder zusammen reißen“, sagt Rymanow. Er hofft, dass Spielmacher Frank Eidam eine Erkältung leidlich auskurirt hat, muss aber auf Dragos Negoivan verzichten, der nach dem Tod seines Vaters in Rumänien weilt. (sam)

Kirchhof zum Pokal-Duell nach Reichensachsen

Handball. Die Auslosung der zweiten Runde im DHB-Pokal bescheidet den beiden letzten verbliebenen nordhessischen Frauen-Mannschaften ein Derby: Am Wochenende 6./7. Oktober gastiert die SG Kirchhof beim SV Reichensachsen. Gastgeber SVR war Regionalliga-Meister, verzichtete aber auf den Zweitliga-Aufstieg. Die SG dagegen stieg aus der zweiten Liga ab und plant den Wiederaufstieg. (sam)

Raabe siegt vor Milde in Heiligenrode

Leichtathletik. In 8:42,0 Minuten gewann Johannes Raabe (Hannover) beim zweiten Durchgang der Bahnlauf-Serie des TSV Heiligenrode das 3000-Meter-Rennen der Männer - vor Nils Milde aus Diemelsee-Heringhausen vom LC Ravensberg (8:54,7) und Paul Skalski (TSV Obervorschütz, 8:56,7). Bei den Frauen steigerte Susanne Schulze (LG Göttingen) den Stadionrekord auf 10:00,5 min. (zct)



Nils Milde

Markus Egen ein Achtziger

Eishockey. Das Füssener Idol Markus Egen ist 80 Jahre alt geworden. Der Vater von Ex-Husky Uli Egen bestritt als bester Mittelstürmer der Fünfzigerjahre 99 Länderspiele, gewann WM-Silber 1953, war zwischen 1946 und '61 achtmal deutscher Meister, führte den EV Füssen als Trainer fünfmal zum Titel und war als Fabrikant von Holzschlägern erfolgreich. (sam)

Handball-Kader

Bezirksoberrliga Frauen: Nach einem Übermittlungsfehler wurde das Aufgebot der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen fehlerhaft dargestellt. Hier die korrekte Fassung. Abgänge: Bachmann (2. Mannschaft), Klipp (keine Angabe), Winning (Babypause) Zugänge: Frese (2. Mannschaft), Dunkelmann (Marsberg) Aufgebot, Tor: Werner, Frese; Feld: Najem, Dunkelmann, Fehrl, Finke, Hochschorner, Klose, Oberbeck, Uthof, Wiedersprecher Trainer: Ralph Lachmann. Saisonziel: Oberes Tabellendrittel.



Diesmal konnte er sich nicht durchsetzen: Sebastian Busch (rechts, hier gegen den Hachinger Gülselam) verlor gestern mit dem KSV Hessen in Ingolstadt mit 0:3. Busch sah zudem noch Gelb-Rot. Archivfoto: Fischer/nh

Keine Chance für den KSV

Fußball-Regionalligist Hessen Kassel unterliegt in Ingolstadt mit 0:3

VON MAXIMILIAN BRANDELSHOFER

INGOLSTADT. Der kleine Höhenflug des KSV Hessen Kassel in der Fußball-Regionalliga ist vorerst gestoppt. Beim FC Ingolstadt unterlag das Team von Trainer Matthias Hamann gestern Abend erstmals seit sechs Spielen wieder. Bei einem der Aufstiegsfavoriten kassierten die Löwen mit dem 0:3 die zweite Saisonniederlage. Was zudem schmerzt: Nach seiner Gelb-Roten Karte aus der 59. Minute fehlt der defensive Mittelfeldspieler Sebastian Busch im nächsten Heimspiel gegen das Spitzen-Team aus Regensburg.

Nach 282 Minuten beendete Ingolstadts Steffen Wohlfarth die beeindruckende Serie des KSV: So lange nämlich waren die Kasseler in dieser Saison auswärts ohne Gegentor geblieben. Doch gegen den Kopfball des FC-Stürmers in der zwölften Minute nach einem indirekten Freistoß war Löwen-Torwart Oliver Adler machtlos.

Ingolstädter Chancen

Was sich auch in den Minuten zuvor andeutete, setzte sich nun fort: Ingolstadt machte das Spiel, und der KSV

stand in der Folgezeit meist weit in der eigenen Hälfte. Die Folge: Zu aussichtsreichen Torchancen kamen vornehmlich die Gastgeber: Zwei Minuten nach dem Führungstreffer hätte der Schütze auf 2:0 erhöhen können; doch Wohlfarth schoss den Ball freistehend übers Tor. Er war es auch, dem sich kurz darauf eine weitere Möglichkeit bot, doch er verpasste den Ball knapp.

Und die Löwen? Fanden nie so recht ins Spiel. Ingolstadts Abwehr machte einen guten Job, auch wenn sie selbst für die größte Chance der Kasseler sorgte. Malte Metzelder, Bruder des Nationalspielers Christoph, köpfte in der 22. Minute in Richtung eigenes Tor. Von dort sprang der Ball an die Unterkante der Latte – und vor die Linie. Viel mehr war nicht auf Seiten der KSV.

Daran änderte sich auch in der zweiten Halbzeit nicht viel. Zwar kam der KSV leicht verbessert aus der Kabine und zeigte den Willen, ein bisschen mehr zu tun für den Ausgleich. Doch schon sechs Minuten nach Wiederanpfiff sorgte Ersin Demir für die Vorentscheidung. Mit einem Drehschuss aus naher Distanz konnte er Oliver Adler überwinden. Spätestens danach war der erste Heimsieg der Bayern in dieser Saison nicht mehr fern - zumal Sebastian Busch nach seinem zweiten gelbwürdigen Foul kurze Zeit darauf den Platz verlassen musste und der KSV nur noch mit zehn Mann auf dem Feld stand. Unter ihnen war auch Thorsten Bauer, Kassels bester Torschütze, nicht mehr. Trainer Hamann ersetzte ihn durch Defensivspieler Arne Schmidt.

Erneut Wohlfarth

Die mussten noch das 0:3 hinnehmen: Kurz vor Schluss war erneut der überragende Steffen Wohlfarth mit einem abgefälschten Schuss aus zehn Metern erfolgreich. Er besiegelte die erste Auswärtsniederlage des KSV in dieser Serie und setzte den Schlusspunkt in einer einseitigen Partie.

„Eine Katastrophe“

Trainer Hamann enttäuscht von seinem Team

Nach dem 0:3 in Ingolstadt fand Matthias Hamann, Trainer des Fußball-Regionalligisten KSV Hessen Kassel, drastische Worte, als er die Leistung seines Teams zu erklären versuchte: „Das war eine Katastrophe – von der ersten bis zur letzten Minute. Da war keine Leidenschaft zu sehen, keine Laufbereitschaft, keine Zweikampfstärke – da war gar nichts zu sehen.“



Matthias Hamann

Warum das so war, konnte Hamann auch eine Stunde nach dem Spiel nicht so recht beantworten. Er sagte nur: „Anscheinend haben wir immer ein Problem, wenn wir weniger Trainingseinheiten haben.“ Normalerweise spielt der KSV samstags – und hat dann während der Woche mehr Zeit, sich auf die Begegnung am Wochenende vorzubereiten. Nicht so an diesem Spieltag, an dem es für die Kasseler schon am Freitag galt. Vielleicht ist das ein Trost: Das nächste Spiel findet erst wieder an einem Samstag statt. (hag) Foto: nh

Am Anger um Titel

Leichtathletik-Mehrkämpfer in Hofgeismar

HOFGEISMAR. Der Dreikampf zwischen Christoph Gebauer (SSC Vellmar), Philipp Mönlich (SSC Bad Soden-Allendorf) und Kevin Heckmann (TSV Spangenberg) im Vierkampf der Jungen M 15 steht im Blickpunkt der nordhessischen Mehrkampf-Meisterschaft der Leichtathletik-Schüler am Sonntag ab 10 Uhr im Anger-Stadion in Hofgeismar.

Sechs Vorjahressieger sind in den acht Klassen am Start. Auch in der M 14 treffen mit Leonard Dravoj (TSV Twiste) und Joshua Redmond (SSC Vellmar) bisher erfolgreiche Mehrkämpfer aufeinander, doch könnte hier 1,75-m-Hochspringer Tobias Machal (SSC Vellmar) der lachende

Dritte sein. Im Feld der Schüler B sind Jan Scharff (BSA) sowie Marius Rode (LG Alheimer) favorisiert.

Frauke Hein (Eschweiger TSV) und Fabienne Peters (TSV Twiste) werden in der Vielseitigkeits-Prüfung der Schülerinnen A vorn erwartet. In der W 13 treffen mit Nadine Simshäuser (TSV Korbach) und Vanessa Senczek (BSA) die letztjährigen Ranglisten-Ersten aufeinander. Dagegen scheint Katharina Wagner (Melsunger TG) in der W 12 ungefährdet. (zct) Foto: zct



Leonard Dravoj

Talente trumpfen auf

Tischtennis-Erfolge bei Hessen-Ranglisten

HÖCHST. Die weite Anreise bis nach Höchst im Odenwald zur Hessen-Rangliste Top 16 hat sich für die nordhessischen Tischtennis-Talente der Jahrgänge 1997 und jünger gelohnt. Mit Caroline Küthe (SVH Kassel) auf dem zweiten Platz und Hanna Giebl (TSV Heiligenrode) als Dritte eroberten zwei Nordlichter Podiumsplätze. Lara Heese (TSV Besse) als Siebte und Lisa Steinberg (GSV Baunatal) auf Rang zehn rundeten das gute Abschneiden ab.

Auch die C-Jungen setzten ein Ausrufezeichen. Bei den Jüngsten belegte Noah Weber (TSV Heiligenrode) trotz einiger unglücklichen Niederlagen einen guten sechsten Platz in der Endabrechnung,

Florian Walter (TSV Immenhausen) schaffte es auf Platz acht, und Alexander Gerhold (TSV Immenhausen) zeigte als jüngster Spieler des Turniers auf dem zehnten Platz, dass auch von ihm in Zukunft noch einiges zu erwarten sein dürfte.

Nachzutragen von den A-Schülerinnen sind der siebte Platz von Laurta Volkmann (TTC Calden-Westuffeln), Rang zehn von Janina Ciepluch (FSK Lohfelden) als C-Schülerin! sowie Platz elf von Tina Berger (TSV Besse). (BF) Foto: pgt



Caroline Küthe